Stadt Erlangen

15. Oktober 2025

Referat:	OBM
Amt:	13-2

Niederschrift

Besprechung am:	07. Oktober 2025	Beginn:	19:00 Uhr
Ort:	Freizeitzentrum Dechsendorfer Platz 12	Ende:	20:20 Uhr

Thema: **3. Sitzung 2025 des Ortsbeirates Dechsendorf**

Anwesende

Ortsbeirat Dechsendorf:
Frau Amon
Frau Böer-Patino
Herr Carl
Frau Mardin
Herr Schickert
Herr Dr. Trost

Stadträte:
Herr Neidhardt
Frau Radue
Herr Weierich

Verwaltung:
Frau Hörnig / 13

Bürger*innen:
ca. 10

Presse / Gäste:
Herr Schreiter

Entschuldigt

Ortsbeirat Dechsendorf:
Herr Stirnweiß

Verteiler

alle Referate, Ämter, Ortsbeiräte, Betreuungsstadträte, Fraktionen, EStW

Die Niederschrift beschränkt sich auf die Wiedergabe der wesentlichen Ergebnisse. Wenn innerhalb von acht Tagen nach Zusendung der Niederschrift keine Einwände erhoben werden, wird Einverständnis unterstellt.

Ergebnis:

Die Vorsitzende, Frau Amon, eröffnet die 3. Sitzung des Ortsbeirates Dechsendorf im Jahr 2025. Das Mitglied des Ortsbeirates, Herr Stirnweiß, ist entschuldigt. Der Ortsbeirat ist stimmberechtigt.

Als Betreuungsstadträte sind Herr Neidhardt, Frau Radue und Herr Weierich anwesend.

Die Tagesordnung wird verlesen. Änderungen sind nicht gewünscht. Die Ladung erfolgte form- und fristgerecht.

Die anwesenden Bürgerinnen und Bürger werden begrüßt. Als Vertreter der Presse ist Herr Schreiter anwesend.

TOP 1: Punktuelle Sanierung Grundschule Dechsendorf

In Bezug auf die städtische Haushaltslage ist es dem Ortsbeirat wichtig, die Verwaltung und den Stadtrat auf die bauliche Situation der Grundschule Dechsendorf hinzuweisen.

Dabei ist dem Ortsbeirat bewusst, dass die Grundschule Dechsendorf nicht in der obersten Priorität der zu sanierenden Schulen liegt. Die Schule besteht seit über 50 Jahren und an einigen Stellen sieht der Ortsbeirat Handlungsbedarf. Damit die Bausubstanz erhalten werden kann, bittet der Ortsbeirat, punktuelle Sanierungen bzw. Instandhaltungsmaßnahmen nicht zu vergessen.

So gibt es am Dach der Turnhalle undichte Stellen, die bei Regen in der Turnhalle sichtbar sind. In den Klassenräumen sind Fenster undicht und Fensterscheiben blind.

Der Ortsbeirat bittet die Verwaltung, Möglichkeiten aufzuzeigen, inwieweit dringliche Maßnahmen gemeldet und ggf. ausgeführt werden können.

TOP 2: Nahversorgung Dechsendorf

Der Ortsbeirat engagiert sich seit langem, um die Nahversorgung im Ortsteil zu verbessern.

Die Vorsitzende, Frau Amon, wurde kürzlich auf eine weitere Möglichkeit aufmerksam gemacht. Es handelt sich um ein Franchise-Modell, “Tante-M“.

Herr Schropp und Herr Willhöft stellen das Konzept vor. Dabei werden auch Fragen der Anwesenden beantwortet. Bei geeigneten Räumlichkeiten möchte Herr Schropp das Konzept in Dechsendorf etablieren.

Das Unternehmen hat bundesweit rund 70 Standorte und ist vorwiegend in Baden-Württemberg tätig und hat mittlerweile auch einige Standorte in Bayern.

Das Konzept soll den Kunden mit vereinfachten Prozessen einen schnellen und unkomplizierten Einkauf bieten. Die Öffnungszeiten richten sich nach den örtlichen Gegebenheiten. Der Shop könnte von 5.00 – 22.00 / 23.00 Uhr täglich geöffnet sein.

Das Sortiment soll ca. zu 70 % aus einem Standard-Angebot (Vollsortiment) des täglichen Bedarfs und 30 % regionalen Produkten bestehen. Die Bezahlung erfolgt über Kunden- bzw. Kreditkarte.

Gesucht werden Räumlichkeiten mit einer Größe von 80 – 120 m^2, möglichst zentral gelegen und mit 1 – 2 Parkplätzen. Die Räumlichkeiten sollen möglichst barrierefrei zu betreten sein.

Der Ortsbeirat bedankt sich für die Vorstellung des Konzepts.

Grundsätzlich stellt sich die Frage, ob die Ortsgemeinschaft für ein solches Konzept offen ist. Bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten bietet der Ortsbeirat seine Unterstützung an.

Im Verlauf der weiteren Diskussion werden verschiedene Objekte angesprochen. Der Ortsbeirat wird sich weiterhin bemühen, ein geeignetes Objekt zu finden.

Darüber hinaus bittet der Ortsbeirat die städtische Wirtschaftsförderung, bei der Suche nach geeigneten Räumlichkeiten im Ortsteil behilflich zu sein. Eventuell soll geprüft werden, ob zusätzliche Fördermöglichkeiten für das Projekt möglich sind.

TOP 3: Tempo 30 in der Naturbadstraße

Sowohl aus der Bürgerschaft als auch seitens des Ortsbeirats wird weiterhin die Notwendigkeit für die Einführung einer Zone 30 für die Naturbadstraße bekräftigt. Diese Notwendigkeit wird auch für die Röttenbacher Straße gesehen.

In diesem Zusammenhang wird die Verwaltung gebeten, darauf hinzuwirken, bei Geschwindigkeitsmessungen auch zwischendurch den Standort der Messgeräte zu wechseln.

TOP 4: Kooperation Bürgerbus mit der Gemeinde Heßdorf

Die Vorsitzende des Ortsbeirats, Frau Amon, berichtet, dass der Bus nicht immer wie gewünscht über die Buchungsplattform bei Carsharing zur Verfügung steht. Manchmal muss auf weiter entfernte Standorte und eine andere Fahrzeugausstattung zurückgegriffen werden.

Die Gemeinde Heßdorf bietet regelmäßige Fahrten mit einem eigenen Bürgerbus für Bedürftige an. Die Vorsitzende, Frau Amon, hat mit dem neuen Bürgermeister in Heßdorf Kontakt aufgenommen, um eine mögliche Kooperation auszuloten. Grundsätzlich kann sich die Gemeinde Heßdorf vorstellen, die Route ihres Bürgerbusses anzupassen und Dechsendorf zu integrieren. Dazu müsste die Stadt Erlangen mit der Gemeinde Heßdorf die Konditionen aushandeln.

Für die Stadt Erlangen kann aktuell aus Kostengründen kein eigener Bus angeschafft werden und der Ortsbeirat hofft, das bestehende System mit all seinen Mängeln aufrecht erhalten zu können. Insbesondere ältere und bedürftige Teile der Bevölkerung in Dechsendorf sind auf das Angebot eines Bürgerbus angewiesen.

Der Ortsbeirat bittet die Stadtverwaltung dringend, mit der Gemeinde Heßdorf zu verhandeln und eine Lösung zu finden. Dem Ortsbeirat ist dabei die schwierige Haushaltslage der Stadt Erlangen bewusst. Allerdings sollte auch die Daseinsvorsorge für Ältere und Bedürftige nicht vergessen werden. Einen möglichen Ansatz sieht der Ortsbeirat darin, die ehemals getätigte Einlage für den Verein Carsharing zu verwenden.

Den anwesenden Stadtrats- und Ortsbeiratsmitgliedern ist die schwierige Lage für die Dechsendorfer Bevölkerung bezüglich Nahversorgung bewusst.

Im weiteren Verlauf der Diskussion wurde der fehlende Weiherbus als weiterer Minuspunkt in der Versorgung Dechsendorfs genannt. Bei der Erstellung des Nahverkehrsplans wurde das Thema mehrfach aufgegriffen. Jedoch ist eine Umsetzung nicht möglich.

Dennoch wird gefordert, bei der Verwaltung und der Politik wiederholten Druck aufzubauen.

Der Ortsbeirat stellt folgenden Antrag: **Die Verwaltung wird gebeten, nach Möglichkeiten zu suchen, dass in den Sommermonaten auch sonntags eine Buslinie regelmäßig den Weiher direkt anfährt. Dabei soll insbesondere auch die Möglichkeit, eine nicht so rentable Linie innerhalb des Stadtgebiets dafür einzusparen, geprüft werden.**

Der Ortsbeirat beschließt diesen Antrag mit 5:0 Stimmen und mit 1 Stimmenthaltung.

TOP 5: Welche Investitionsmaßnahmen bzw. Anträge des Ortsbeirates können kurz- und mittelfristig im Hinblick auf die aktuelle Haushaltslage umgesetzt werden?

Durch die aktuelle Haushaltslage sind neue Maßnahmen durch die Verwaltung ausgeschlossen.

Der Ortsbeirat und die Bürgerschaft bedauern, dass dadurch auch beispielsweise zur Geschwindigkeitsreduzierung keine dringend notwendigen Geschwindigkeitsdisplays beschafft und installiert werden können.

TOP 6 und 7: Bericht der Verwaltung und Mitteilungen zur Kenntnis

Die Anfragen aus der letzten Sitzung bezüglich Weiher sind beantwortet und erledigt.

Die gemeldete Gefahrenstelle für Radfahrer an der Brücke über den Kanal (aus Richtung Dechsendorf) wurde schnellstmöglich behoben.

Die Information über den Abbau von Hundetütenspender und Mülleimern wird diskutiert. Es wird an die Eigenverantwortung der Bürgerschaft appelliert, den Müll mit heimzunehmen. Gleichzeitig wird darauf hingewiesen, dass am Verkehrsübungsplatz eine extreme Müllbelastung vorhanden ist.

TOP 8: Anfragen / Sonstiges

Es wird berichtet, dass das Holz-Treppengeländer in der Hohlgasse morsch ist und erneuert werden müsse. (Fotos der Örtlichkeit werden nachgereicht.) Die Verwaltung wird gebeten, sich der Sache anzunehmen.

gez. Tanja Amon
Ortsbeiratsvorsitzende

gez. Debora Hörnig
Protokollführerin